

Randbauer

Die Zeitung der LJEM 2023

Nr. 3 – Montag, 06.02.2023

Zweifacher Kampf am zweiten Tag



Inhalt

- S. 2 Bericht des Tages
- S. 3 Terminplan
- S. 3-5 Interview mit den Deutschen Meister U18 Marius Fromm
- S. 5 Witzecke
- S. 6 Bericht Dabei-Cup
- S. 6-8 Schachaufgaben
- S.8-9 Rätsellecke
- S. 10 Impressionen des Tages

Bericht des Tages

Die Doppelrunde hat jeden viel abverlangt, einigen mehr anderen weniger. Und so kommt es, dass insgesamt elf Teilnehmer nach drei Partien mit drei Punkten dastehen. Natürlich gab es auch einige Überraschungen, in der 2., sowie in der 3. Runde. Wie zum Beispiel in der u14, wobei Levente Lieb Paul Briese ein Punkt abverlangen konnte. Auch der DWZ stärkere Max Grundmann aus der u14 musste sich mit einem Remis zufrieden geben. Eine Altersklasse höher konnte Enrico Krause Andy Schott am Spitzenbrett bezwingen. In unserer Hoheitsklasse musste Christian Scharf sich nach einem spannendem Endspiel mit einem Remis gegen Manan Avetyan begnügen. Auch am Nachmittag kam es zu aufregenden Partien und nach dieser anstrengenden Doppelrunde können wir schon einige Schlüsse ziehen. Bisher ist aber noch alles offen und nichts entschieden. Trotzdem können wir zusammenfassen und erkennen, dass in der u25 Arne Schmidt noch eine weiße Weste hat. Der Underdog in dieser Altersklasse kommt aus Neubrandburg und heißt Danil Gess und ist mit zwei und ein halben Punkt auf Platz 2. In der u10 gibt es tatsächliche noch drei Leute, die volle Punktzahl haben. Eine Altersklasse drüber sind es dann nur noch zwei Leute. Genauso sieht es auch in der u14 aus. Das verspricht also fesselnde Partien für morgen, denn die u16 macht es den beiden anderen Altersklassen nach und an Brett 1 spielen morgen Fabian Walz und Bruno Andreas Schulz, welche beide drei Punkte haben. Ein weiterer Underdog befindet sich in der u18, Hochhausen, Leonard und selbst Piet Großmann musst einen halben Punk abgeben. Deswegen hat einzig und allein Minas Tovmasyan in dieser Altersklasse volle Punktzahl.



Terminplan

Montag, 06.02.2023

7:30 – 08:30 Uhr	Frühstück
8:30 Uhr	4. Runde
8:45 Uhr	3. Runde Dabei-Cup
12:30-14:15 Uhr	Mittag
Ab 14:00 Uhr	freier Nachmittag
14:00 Uhr	Simultan gegen den Deutschen Meister U18 Marius Fromm
14:00 – 16:00 Uhr	Mannschaftsblitz
18:00 – 20:00 Uhr	Abendbrot
19:00 – 21:00 Uhr	Tandem/Blitzturnier

Dienstag, 07.02.2023

7:30 – 08:30 Uhr	Frühstück
8:30 Uhr	5. Runde
8:45 Uhr	4. Runde Dabei-Cup
12:30-14:15 Uhr	Mittag
14:30 Uhr	6. Runde
14:45 Uhr	5. Runde Dabei-Cup
Ab 19:00 Uhr	Werwolf und andere Spiele
17:00 – 19:00	Mau-Mau-Turnier
18:30 – 20:00 Uhr	Abendbrot
20:00 – 22:00 Uhr	Skat-Turnier

Mittwoch, 08.02.2023

7:30 – 8:30 Uhr	Frühstück
8:30 – 13:30 Uhr	7. Runde und danach Siegerehrung

Interview mit Deutschen Meister U18 Marius Fromm

Anlässlich unseres Freizeitprogramms, haben wir ein kurzes Interview mit Marius geführt und haben ihn u.a. nach ein paar Tipps für euch gefragt. Aber lest doch am Besten selbst...

Randbauer: Hallo Marius, wie war dein Bundesligaspiel in Kiel?

Marius: Recht erfolgreich. Wir haben gegen Norderstedt gespielt und ich konnte die Partie gewinnen, sofern bin ich ganz zufrieden.



Randbauer: Das freut uns zuhören. Was machst du nach einer Partie?

Marius: Das hängt natürlich von der Situation ab. Heute war es so, dass ich aufgestanden bin, kurz den Raum verlassen habe, um einmal durchzuatmen und dann gleich wieder zurück, meine Sachen genommen habe und zum Zug losgelaufen bin. Generell verlasse ich meist den Raum nach einer Partie, vor allem wenn man verloren hat. Meist steht danach sowieso noch etwas an.

Randbauer: Du hast es schon erwähnt. Wie gehst du mit Niederlagen um?

Marius: Man hat viele negative Emotionen. Man ist genervt, wütend und zweifelt auch, aber meist brauch ich nur ein bisschen Zeit und gute Gesellschaft und die schlechte Laune verfliegt schnell wieder. Ablenkung funktioniert nicht immer, deswegen habe ich dafür kein wirkliches Konzept.

Randbauer: Seit 2015 warst du fast jedes Jahr bei der LJEM dabei. Was hast du in den Jahren für Erfahrung gesammelt? Bzw. was sind so besondere Erinnerungen?

Marius: Ich war sieben Mal dabei und bin davon fünf mal Landesmeister der verschiedenen Altersklassen geworden. Eine typische Erinnerung an Malchow ist die Halle und, dass es dort einen Kiosk gab, wo es solche Waffeln gab. Die andere besteht darin, dass man so viel Eislaufen gehen konnte, was ich vorher nie ausprobiert habe. Ansonsten die Atmosphäre im Turniersaal und die Abwechslung zwischen Schach spielen und Freizeitprogramm.

Randbauer: Welche Tipps hast du für den Nachwuchs?

Marius: Erstmal gilt wie bei allen Sachen, dass die eigene Motivation zählt. Am Anfang sollte man sich nicht zu viele Gedanken machen, was man genau trainiert, sondern dass man überhaupt etwas tut. Und jedem würde ich immer empfehlen Taktikaufgaben zu lösen.

Randbauer: Das ist also der absolute Gamechanger. Du machst ja dieses Jahr dein Abitur. Welche Pläne hast du danach?

Marius: Ich weiß es noch nicht genau. Ich ziehe in Erwägung, mich ein Jahr nur mit Schach zu beschäftigen, also wie so ein gap year. Sprich zu trainieren und Turniere zu spielen, um zu schauen wie weit man in diesen Zeitraum kommt, denn ich möchte auf jeden Fall noch GM werden. Ansonsten möchte ich danach studieren, vielleicht in die naturwissenschaftliche Richtung, aber das steht nicht genau fest.

Ranbauer: Hast du ein Vorbild, egal ob aus schachlicher Sicht oder aus anderen Bereichen?

Marius: Nein, ein großes Vorbild habe ich nicht. Es sind eher meist einzelne, kleine Dinge, die ich an Menschen erstrebenswert finde.

Ranbauer: Ich danke dir, für das tolle Interview! Wir freuen uns auf das heutige Simultan.

Marius: Gerne. Ich mich auch.

Witzecke

Beim Arzt

- Ich beim Arzt: "Ich brauche eine Bestätigung, dass ich krank bin."

Arzt: "Was fehlt Ihnen denn?"

Ich: "Die Bestätigung."

- "Die Pizza hat mir der Arzt verschrieben!"

"Welcher Arzt?"

"Dr. Oetker!"

- Arzt: "Also, Herr Meier, Sie sind ja schon wieder betrunken, habe ich ihnen nicht gesagt nur eine Flasche Bier pro Tag?"

Meier: "Ja glauben Sie eigentlich Sie sind der einzige Arzt zu dem ich gehe!"

- Der Arzt zu seinem Patienten: "Es täte Ihnen gut, wenn Sie nach der Arbeit eine Stunde spazieren gehen würden. Was machen Sie denn beruflich?"

"Ich bin Briefträger!"

Start des Dabei-Cup

Um 8:50 konnte dann auch die erste Runde des Dabei-Cups starten, wo eure Betreuer zeigen wollen, was sie drauf haben. Immer mit 15 Minuten Bedenkzeit gab es in der ersten Runde 10 Teilnehmer. In der Nachmittagsrunde dann eine Paarung weniger. Nach diesen zwei Runden konnte Jörg Lanz sich mit zwei Punkten vorne absetzen. Heute gibt es sowie für die Kinder nur eine Runde am Morgen.



Schachaufgaben

Kevins gereimte Schachaufgaben:

Lösung der Aufgabe vom Randbauer Nr.2

Schwarz setzt Matt in 4.

1	...	<i>Txa3+</i>		
2	<i>Kxa3</i>	<i>Ta8+</i>	(2. <i>Kb1</i>	<i>Txb4#</i>)
3	<i>Kb3</i>	<i>d4+</i>		
4	<i>Ld5</i>	<i>Lxd5#</i>		



Weiß spielte zuletzt h3. Und dieser Zug war nicht so pralle, tappt er doch in die „Sibirsche Falle“. Drum zeige mir nun jedes Kind, wie Schwarz am Zug nun gewinnt!

Schachaufgaben von Felix Schreiber:

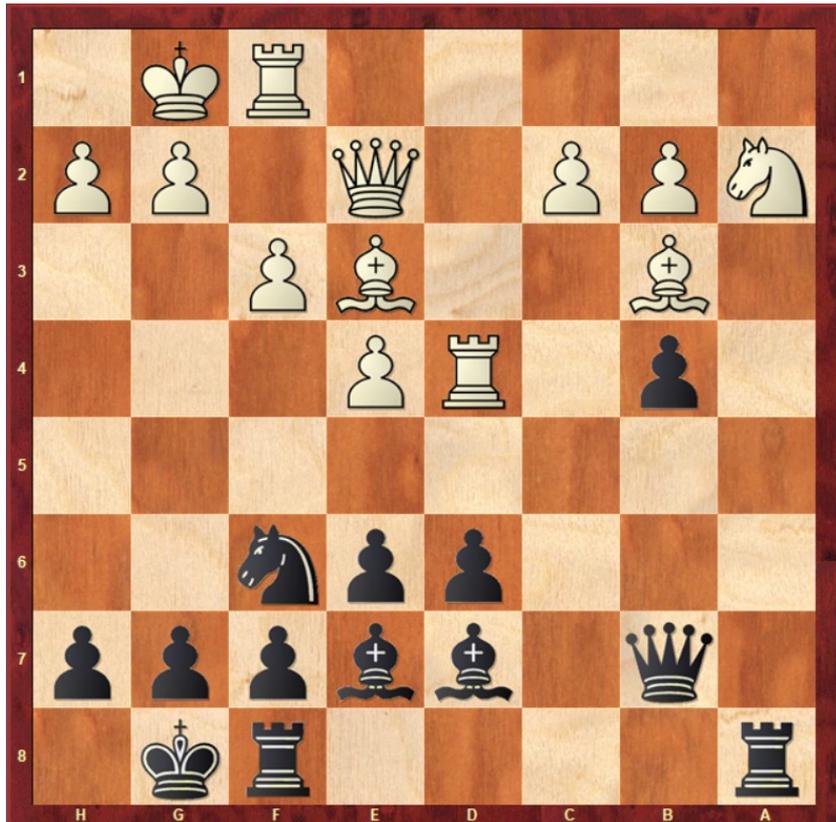
Lösung der Aufgaben vom Randbauer Nr.2

Aufgabe 1:

- 1 Sxg5 Lxg5
- 2 Dxc6+ bxc6
- 3 La6#

Aufgabe 2:

- 1 ...nur Ta8+ hält Remis (alle anderen Züge führen zur Lucena Stellung)
- 2 2. Kd7 Ta7+
- 3 3. Kc6 Ta6+
- 4 4. Kb7 Te6 ½:½



Schwarz am Zug. Finde den besten Zug

Rätselecke

Sudoku:

			8					3
	2			1	4			
			3	7				2
		2					8	6
		7				9		
1	5					2		
2				9	3			
			2	8				
5					7			

Lösungen aus dem Randbauer Nr.2

Die Eieruhr:

Um das Ei genau 15 Minuten lang zu kochen, folge den unteren Schritten.

- 1 Starte beide Sanduhren und gleichzeitig beginnst du das Ei zu kochen.
- 2 Nachdem die 7-Minuten Sanduhr abgelaufen ist, beginne sie nochmal.
- 3 Nach vier Minuten, wenn die 11-Minuten Sanduhr leer ist, drehe die nicht abgelaufene 7-Minuten Sanduhr wieder um.
- 4 Nach dem die 7-Minuten Sanduhr abgelaufen ist, was weitere vier Minuten dauert, hast du das Ei genau 15 Minuten lang gekocht.

Der Weg ins Glück:

Du stehst an einer Weggabelung. Ein Weg führt in den augenblicklichen Tod, der andere in ewiges Glück. Du weißt aber nicht, welcher welcher ist. Die Wege werden von zwei Brüdern beschützt, die wissen, welcher der Richtige ist. Der eine Bruder erzählt immer die Wahrheit, der Andere lügt immer. Du darfst ihnen nur eine Frage stellen. Wie kannst du herausfinden, welchen Weg du nehmen sollst?

Die Lösungen für die Schachaufgabe und die Rätselecke findet ihr im morgigen Randbauern.

Folgt uns
[https://ww-gram.com/.mv/](https://www-gram.com/.mv/)



auf Instagram!
[w.insta-schachjugend-](https://www.instagram.com/w.insta-schachjugend-)

Impressionen des Tages

